



europaunion
Mayen-Koblenz

Pressemitteilung

Europa-Union Mayen-Koblenz ruft am „Europatag“ zu Zusammenhalt und Solidarität auf

Am 9. Mai jährt sich die visionäre Rede des französischen Außenministers Robert Schuman, mit der er 1950 die Europäische Einigung anstieß. Schuman schlug auf dem Hintergrund der gerade zu Ende gegangenen zweiten europäischen Katastrophe des 20. Jahrhunderts vor, Deutschland und Frankreich sollten die damals wichtigsten Wirtschaftsgüter, Kohle und Stahl gemeinsam verwalten.

Dieses Bündnis stand auch anderen europäischen Ländern offen und brachte allen beteiligten Staaten anhaltenden Frieden und 1949 nicht vorstellbaren Wohlstand, erinnert der Vorstand des Vereines, der sich der Förderung des Gedankens der europäischen Einigung verschrieben hat.

Heute ist daraus die Europäische Union geworden, die nicht mehr nur bei wirtschaftlichen Themen zuständig ist, sondern den Bürgerinnen und Bürgern auch im Alltag zahlreiche Vorteile bringt. So gelten Vorschriften zum Arbeits-, Verbraucher-, und Umweltschutz in der ganzen EU. Europäische Förderprogramme unterstützen berufsbildende und kulturelle Projekte in den Städten und Gemeinden, Auslandsaufenthalte von jungen Menschen sowie Städtepartnerschaften und Schulaustausche.

Dem Frieden in Europa, den die EU und die umliegenden Staaten so lange bewahrt und gefördert haben, wurde durch den brutalen Angriff Russlands auf die Ukraine ein jähes Ende gesetzt. Der völkerrechtswidrige Angriffskrieg brachte nicht nur unermessliches Leid über die Menschen in der Ukraine, Europa und zerstörte weltweit das über Jahrzehnte aufgebaute Vertrauen in die Möglichkeit friedlichen Zusammenlebens der Staaten auf der Grundlage des internationalen Rechts.

Russland tritt das internationale Recht und die internationale“ regelbasierte“ Ordnung genau wie die universellen Menschenrechte mit Füßen, in der Ukraine, in Syrien und im eigenen Land und bedroht mit seinem Krieg aber auch die Demokratie. „Weltweit lässt das Regime Fake News verbreiten und unterstützt Autokraten und Demokratiefeinde – auch hier bei uns in Deutschland“, mahnt der Vorsitzende der Mayener EuropaUnion, Dr. Peter Keiner. Er bekräftigt: „Zusammenhalt und Solidarität der Mitgliedstaaten der EU sind nicht nur das politische Gebot der Stunde, sondern uns allen ein dauerhafter Auftrag, damit wir in Deutschland und Europa auch in Zukunft zusammen gut und sicher leben können“.